

ISPW und SAH Bern – Projektwoche Bewegung und Sport mit Geflüchteten

Um was geht es?

Vom 26. Februar bis 2. März 2018 führt co-opera (SAH Bern) gemeinsam mit dem Institut für Sportwissenschaft der Universität Bern (ISPW) und der Fachschaft Sportwissenschaft eine Projektwoche für Geflüchtete zum Thema „Sport und Bewegung“ durch. Das Ziel ist, den Teilnehmenden einen Einblick in verschiedene Sportarten und den Austausch mit Schweizerinnen und Schweizern zu ermöglichen. Das ISPW freut sich, dieses Projekt mitzugestalten.

Wer ist co-opera?

Co-opera ist ein Programm des Schweizerischen Arbeitshilfswerk SAH Bern zur beruflichen Integration von anerkannten Geflüchteten mit Ausweis B oder F und vorläufig Aufgenommenen. Im co-opera planen und realisieren die Teilnehmenden ihren Berufseinstieg und erweitern in Kursen ihre Sprach- und Handlungskompetenzen. In der Beratung befassen sich die Teilnehmenden mit ihren beruflichen Interessen und Möglichkeiten. Durch kurze Praktikumseinsätze findet eine berufliche Orientierung statt, ebenso erhalten die Teilnehmenden Einblick in die Arbeitswelt.

Die Projektwoche

In der zweiten Woche des Frühjahrssemesters 2018 (26.2. - 2.3.) werden ca. 30 Kursteilnehmende von co-opera von Montag bis Freitag jeweils morgens und mittags am ZSSw zu Gast sein. Nach einer Begrüssung und einem Rundgang am ZSSw am Montag folgen verschiedene Programmpunkte: Zum einen sollen die Teilnehmenden in Kleingruppen Einblicke in die Praxiskurse des Bachelorstudiengangs Sportwissenschaft erhalten und dabei selber mitmachen können. Des Weiteren stehen einzelne Einführungsblöcke im Krafraum sowie gemeinsames, freies Spielen in der Turnhalle an. Und zum anderen soll aber auch die Möglichkeit gegeben sein, neben der Sporthalle mit den Sportstudierenden in Kontakt treten können (gemeinsame Mittagessen, Austausch über Kulturen / Sport, Deutsch-Workshops usw.). Der Abschluss am Freitag steht dann ganz im Zeichen eines gemeinsamen Spieltorniers und einer Showeinlage der Gymnaestrادagruppe der Universität Bern, uni-2-tre.

Das SAH Bern und das OK des ISPW und der Fachschaft Sportwissenschaft sind überzeugt, dass dieses Projekt ein voller Erfolg für alle Beteiligten sein wird. Bei Fragen stehen wir natürlich jederzeit zur Verfügung (vitus.furrer@phbern.ch).